

PROGRAMM

Giusseppe Verdi

Un giorno di regno – Ouvertüre

Giusseppe Verdi

La Traviata – „E strano!.....Follie!
Delirio vano e questo!.....
Sempre libera“

Jules Massenet

Thais – Meditation

Ferdinand David

Conzertino Op. 4

Alexander Borodin

Fürst Igor – Polowetzer Tänze

PAUSE

Leonard Bernstein

West Side Story – Selections

Leonard Bernstein

Candide – „Glitter and be Gay“

Astor Piazzolla

Oblivion

Nikolay Rimsky-Korsakoff

Hummelflug

Luigi Arditi

Il Bacio

Henry Wood/Thomas Arne

Fantasy on British Sea Songs –
Rule Britannia

Hubert Parry

Jerusalem

Edward Elgar

„Pomp and Circumstance“

Vorschau | Laeishalle, Großer Saal

DIE OPERETTEN- GALA

Freitag | 23.11.2018 | 20 Uhr

Anna Skryleva Dirigentin

Charlotte Dellion Sopran

Vincent Schirrmacher Tenor

Der Vorverkauf hat begonnen!

SILVESTER- KONZERT 2018

Montag | 31.12.2018 | 19 Uhr

Anna Skryleva Dirigentin

Mine Yücel Sopran

Der Vorverkauf hat begonnen!

Karten sind an allen Vorverkaufsstellen erhältlich.

KlassikPhilharmonie Hamburg | Ehrendirigent: Robert Stehli †
Chefdirigentin: Anna Skryleva | Vorsitzender: Christian R. Stehli

Alle Daten unter

www.klassik-hh.de

f [fb.com/klassikhh/](https://www.facebook.com/klassikhh/)



KlassikPhilharmonie
Hamburg

HAMBURG PROMS LAST NIGHT

Samstag | 15.9.2018 | 19:30 Uhr | Laeishalle

Russell Harris Dirigent

Christina Rümmer Sopran

Frederic Belli Posaune





Christina So- Rümman pran

Bei mehreren internationalen Wettbewerben erreichte sie das Semifinale (u.a. Belvedere-Wettbewerb Wien) und ist zudem Preisträgerin des internationalen Dichler-Wettbewerbs.

Von 2000 bis 2004 war sie Mitglied der Jungen Kammeroper Köln (Rosalinde, Fiordiligi). 2004 bis 2006 gehörte Christina Rümman zum Ensemble des Theaters Erfurt (u.a. Königin, Sophie, Blumenmädchen). 2006 bis 2008 gastierte sie u.a. am Theater Erfurt, am Staatstheater Cottbus sowie an der Staatsoper Hannover.

Von 2008 bis 2011 sang sie als festes Ensemblemitglied am Theater Dortmund (Donna Anna, Ida, Rosalinde, Cleopatra, Alice Ford, 1. Elfe, Nella). Zusätzlich gastierte sie als Königin der Nacht am Staatstheater Mainz, am Staatstheater am Gärtnerplatz in München sowie am Theater Aachen. Ihr letztes Dortmunder Debut als Lucia di Lammermoor wurde von Presse und Publikum gleichermaßen begeistert aufgenommen.

Seit 2011 ist Christina Rümman freiberuflich tätig und gastierte u.a. am Nationaltheater Mannheim, am Theater Magdeburg, an der Opera Zuid, am Theater Kiel sowie an der Oper Halle. Zuletzt sang sie die Königin der Nacht am Theater Erfurt und wird mit dieser Partie 2018 auch ans Theater Regensburg zurückkehren.

Die Sopranistin Christina Rümman wurde in Fulda geboren. Sie erhielt mit fünf Jahren Unterricht am Klavier, mit 15 Jahren in Gesang und Orgel und wirkte in verschiedenen regionalen Ensembles mit.

Nach ihrem Abitur studierte sie zunächst Gymnasiallehramt mit den Fächern Musik und Geschichte in Köln. Von 1998 bis 2002 studierte sie Opern- und Konzertgesang bei Prof. Mechthild Georg. Nach ihrer Diplomprüfung 2002 vervollständigte sie ihre Hochschulausbildung im Aufbaustudiengang Konzertexamen, den sie im April 2004 erfolgreich abschloss. Danach arbeitete sie mit Anna Reynolds, Kurt Widmer und Christiane Hossfeld. Seit 2016 erhält sie Gesangsunterricht bei Prof. Cheryl Studer.

Christina Rümman war Stipendiatin des Richard-Wagner-Verbandes (1999), des DAAD (2002) sowie des Deutschen Musikrates (2003). Außerdem erhielt sie einen Förderpreis der Landeshauptstadt Salzburg (2006).

Der Posaunist Frederic Belli gehört zu den renommiertesten und interessantesten Blechblärsolisten seiner Generation. Als Preisträger und Gewinner mehrerer nationaler und internationaler Wettbewerbe konzertierte er bereits mit Orchestern wie dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem RSB Berlin, der NDR Radiophilharmonie oder dem Nationaltheaterorchester Mannheim. Mit dem SWR Sinfonieorchester, in dem er Soloposaunist ist, gastierte er auf den großen europäischen Bühnen, wie der Berliner Philharmonie, dem Wiener Konzerthaus, oder dem Salle Pleyel in Paris.

Als Solist spielte er zuletzt Luciano Berios Posaunenkonzert „SOLO“ bei der Styriate in Graz, die europäische Uraufführung des Posaunenkonzertes von Daniel Schnyder in Basel und das „Motorbike Concerto“ von Jan Sandström mit dem Staatsorchester Oldenburg und dem Philharmonischen Orchester Vorpommern.

Neben seiner solistischen Tätigkeit gilt sein großes Interesse der Kammermusik. Frederic Belli spielt in mehreren eigenen Ensembles wie dem Posaunenoktett „Trombone Unit Hannover“, dessen künstlerischer Leiter er ist, und seinem Trio „Belli - Fischer - Rimmer“ mit Posaune, Schlagzeug und Klavier. Das Repertoire dieser Ensembles erstreckt sich von Originalkompositionen, Bearbeitungen bis hin zu Auftragswerken.

Mit seinem Trio gastierte er im April 2016 beim Heidelberger Frühling mit dem Programm „Songs without Words“ (Lieder von Waits, Weill und Schubert).

Posaune



Frederic Belli

Im Herbst 2015 spielte er bei den Donaueschinger Musiktage mit der Trombone Unit Hannover die Uraufführung des Oktetts für 8 Posaunen von Georg Friedrich Haas, einem der international renommiertesten zeitgenössischen Komponisten.

Seit 2006 ist Frederic Belli Soloposaunist des SWR Sinfonieorchesters. Er ist außerdem regelmäßiger Gast beim Lucerne Festival Orchestra. Dort spielte er unter Claudio Abbado u. a. das letzte von ihm dirigierte Konzert mit Anton Bruckners 9. Sinfonie. Im Sommer 2015 folgte aus Luzern die Wiedereinladung als Soloposaunist, nun mit Gustav Mahlers 5. Sinfonie unter Andris Nelsons.

Mit der Posaunenlegende Christian Lindberg, dessen Wettbewerb er 2006 gewann, spielte Frederic Belli mehrere Konzerte in Skandinavien. Außerdem verbindet ihn eine enge und freundschaftliche Beziehung zum Jazzposaunisten Nils Wogram und zum Avantgardekünstler und Komponisten Mike Svoboda. 2011 erschien Frederic Bellis Solo-CD gemeinsam mit dem SWR Sinfonieorchester. 2013 kam das Debütalbum „Full Power“ seines Ensembles Trombone Unit Hannover auf den Markt, gefolgt von der zweiten CD „Living on the Edge“ im Jahr 2017.

Meet and Greet!!!

Frederic Belli freut sich darauf, Ihnen nach der heutigen Vorstellung seine CDs zu signieren, die Sie hier käuflich erworben haben.

Der ehemalige Chefdirigent der Philharmonie Südwestfalen gehört zu den profiliertesten Dirigenten im Bereich Filmmusik.

Russell Harris wurde in London geboren und studierte am dortigen Royal College of Music Dirigieren, Komposition, Klarinette und Klavier.

1974 wurde er Erster Kapellmeister am Opernhaus Malmö, 1984 Musikdirektor der NorrlandsOperan in Umeå und Leiter des Nordischen Festivals für Neue Musik in Malmö.

Zu den weiteren Stationen gehörten die Königliche Oper Stockholm und eine Dozentur am Musikkonservatorium Malmö.

1987 bis 1989 war Harris Chefdirigent des Opernhauses Göteborg, ab 1991 Erster Kapellmeister am Deutschen Nationaltheater Weimar, 1995 bis 2000 Generalmusikdirektor des Theaters Altenburg-Gera.

Eine umfassende Tätigkeit als Gastdirigent führte ihn zum BBC Symphony Orchestra, zu verschiedenen deutschen und skandinavischen Orchestern sowie in die USA, nach Kanada, Frankreich und Zypern. Er leitete außerdem die Europa-tournee des Welt-Jugendorchesters Jeunesses Musicales.

2003 bis 2011 war Harris Chefdirigent der Philharmonie Südwestfalen. Mit diesem Orchester konzertierte er u. a. in der Berliner Philharmonie, der Essener Philharmonie, in Hamburg, Dortmund, Frankreich und in China.

Dirigent

Russell Harris



Seit 2011 dirigierte Russell Harris u. a. das Royal Scottish National Orchestra, das Württembergische Kammerorchester und das Xi'an Symphony Orchestra.

Mehrfach leitete er die Dirigierkurse des Dirigentenforums des Deutschen Musikrats. Als Experte für symphonischen Jazz dirigiert er auch Aufführungen klassischer Musicals, Filmkonzerte sowie Crossoverkonzerte. Er setzt sich engagiert für Neue Musik und für Projekte ein, die Kinder und Jugendliche an die Musik heranführen.